**Pressemitteilung**

(3.516 Zeichen)

**„Erst durch eine Frau bin ich so bekannt geworden“**

Feldkirchen bei München, 26.07.2018

**Fleiß, Können und Leidenschaft – diese Trias vereint mit einer großen Portion Glück zeichnet die Lebensgeschichte von Dr. Dilek Gürsoy aus. Die Tochter einer türkischen Gastarbeiterfamilie ist die erste Frau in Europa, die einem Patienten ein Kunstherz implantierte. In einem Keynote-Vortrag auf der Karrieremesse *her*CAREER 2018 macht sie Frauen Mut, männlich dominierte Berufe zu ergreifen und sich nicht unterkriegen zu lassen.**

„*Viele Gastarbeiterkinder träumten davon, Arzt oder Rechtsanwalt zu werden. Wir wussten, wir wollen es besser machen als die Eltern*“, sagt Dilek Gürsoy auf die Frage nach ihrer Motivation für einen harten Karriereweg. Die Tochter einer türkischen Gastarbeiterfamilie aus Neuss studierte in Düsseldorf Medizin. Heute arbeitet sie neben ihrer Tätigkeit im Krankenhaus Links der Weser in Bremen **mit einem Aachener Start-up daran, ein neues Kunstherz zu entwickeln.** Im Herbst 2017 hatte sie sogar die Gelegenheit, der Kanzlerin Angela Merkel und NRW-Ministerpräsident Armin Laschet ihre Forschungsarbeit vorzustellen.

**„***Ich hatte immer das Ziel vor Augen, Ärztin zu werden. Vielleicht bin ich etwas naiv herangegangen – Glück und Zufall haben sicher auch eine Rolle gespielt. Außerdem liegt mein Erfolg wohl an meiner Leidenschaft für die Arbeit***“,** meint die erfolgreiche Herzchirurgin. In der Schule war sie nicht die Beste, aber sehr fleißig. Wenn die Noten mal nicht so gut waren, habe sie sich davon nicht unterbuttern lassen.

**„***Außerdem habe ich glücklicherweise Befürworter gehabt, die mein Talent erkannt haben***“**, so Dilek Gürsoy. „*Am Anfang Herr Bisping, der mich nach einem Brand in unserem Elternhaus in seinem Kindergarten aufgenommen hat. Mein Grundschullehrer hat mich zur Realschule eingestuft, aber Herr Bisping brachte mich ins Gymnasium*.“ Auch mit ihrem beruflichen Mentor hatte sie Glück: Unter der Regie des renommierten Herzspezialisten Prof. Dr. Reiner Körfer schaffe sie es bis zur Oberärztin. **„***Prof. Körfer hat mich auf seine Privatstation geholt und ich war immer bei ihm im OP. Das ist nicht selbstverständlich. Es passiert schnell, dass Talent übersehen wird*.**“**

„*Aber dass ich nun selbst so bekannt geworden bin, habe ich einer Frau zu verdanken: Heidi Gröhe, der Frau des ehemaligen Bundesgesundheitsministers.*“ Nachdem sie Dilek Gürsoy zu einem Tierversuch nach Belgien begleitet hatte, habe sie „*wie ein Engel mit ihrem Zauberstab einiges bewegt*“ und die Herzchirurgin in die Presse gebracht – zuerst kam die Lokalpresse in Neuss, dann ein großer Artikel in der Rheinischen Post und zuletzt ein Interview für myself und die FAZ.

Ihr beruflicher Erfolg ist auch deshalb so bemerkenswert, weil das Berufsfeld Kunstherztherapie bislang eine reine Männerwelt ist. „*Als junge Ärztin musste ich erst einmal dafür kämpfen, dass ich in ein Krankenhaus komme, das auf Kunstherzen spezialisiert ist*.“ Das war dann das große Zentrum in Bad Oeynhausen. Dort konnte sie froh sein, wenn sie einen Patienten überhaupt sehen und anfassen durfte. Deshalb sagt sie heute: „*Man sollte die Leute schnell ausbilden und nicht jahrelang knechten. Die Jugend fördern und für unser Fach begeistern – das ist das A und O.“*

Um mehr Frauen für die Männerdomäne Chirurgie zu gewinnen, sollte es laut Dilek Gürsoy mehr weibliche Führungskräfte geben, damit andere dieses Ziel für möglich halten. „*Für Frauen muss es auch flexible Arbeitszeiten geben, damit sie nicht denken, wenn sie Kinder kriegen, war es das. Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist auch in dem Beruf möglich*“, ist sie überzeugt.

Auf der *her*CAREER vom 11. bis 12. Oktober 2018 in München spricht Dilek Gürsoy in dem **Keynote-Vortrag präsentiert von dem Magazin Emotion „Selbstbewusst durch Können: Wie Frauen in der Arbeitswelt vorankommen“** über ihren Lebensweg und was andere Frauen von ihr lernen können.

**Über die herCAREER**

Die herCAREER adressiert Frauen in allen Karrierephasen – vom Jobeinstieg über eine Fach- und Führungskarriere bis hin zur Gründung eines Unternehmens.

Das Ausstellungsspektrum ist vielfältig: Neben attraktiven Arbeitgebern, die auch die Möglichkeit haben, ihre Labs, Hubs, Acceleratoren und Inkubatoren vorzustellen, zählen dazu Angebote für Weiterbildung, die bessere Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf sowie für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 250 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei.

Ergänzt wird die Messe um die Abendveranstaltung herCARRER@Night am Abend des ersten Messetages mit rund 40 Table Captains, darunter Vorstände/-innen, Aufsichtsräte, Gründer/innen, Business Angels, Fachexperten/-innen und Journalisten/-innen von Medien wie Manager Magazin und Emotion.

Die herCAREER 2018 findet am 11. und 12. Oktober 2018 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter www.her-career.com und über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER.

**Über Natascha Hoffner**

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 18 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.